

# Lukas 24

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** An dem ersten Wochentage aber, ganz in der Frühe, kamen sie zu der Gruft und brachten die Spezereien, die sie bereitet hatten. **2** Sie fanden aber den Stein von der Gruft weggewälzt; **3** und als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht. **4** Und es geschah, als sie darüber in Verlegenheit waren, siehe, da standen zwei Männer in strahlenden Kleidern bei ihnen. **5** Als sie aber von Furcht erfüllt wurden und das Angesicht zur Erde neigten, sprachen sie zu ihnen: Was suchet ihr den Lebendigen unter den Toten? **6** Er ist nicht hier, sondern ist auferstanden. Gedenket daran, wie er zu euch geredet hat, als er noch in Galiläa war, **7** indem er sagte: Der Sohn des Menschen muß in die Hände sündiger Menschen überliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen. **8** Und sie gedachten an seine Worte; **9** und sie kehrten von der Gruft zurück und verkündigten dies alles den Elfen und den übrigen allen. **10** Es waren aber die Maria Magdalene<sup>1</sup> und Johanna und Maria, des Jakobus Mutter, und die übrigen mit ihnen, welche dies zu den Aposteln sagten. **11** Und ihre Reden schienen vor ihnen wie ein Märchen, und sie glaubten ihnen nicht. **12** Petrus aber stand auf und lief zu der Gruft; und sich hineinbückend, sieht er die leinenen Tücher allein liegen, und er ging weg nach Hause und wunderte sich über das, was geschehen war.

**13** Und siehe, zwei von ihnen gingen an selbigem Tage nach einem Dorfe, mit Namen Emmaus, sechzig Stadien<sup>2</sup> von Jerusalem entfernt. **14** Und sie unterhielten sich miteinander über alles dieses, was sich zugetragen hatte. **15** Und es geschah, indem sie sich unterhielten und miteinander überlegten<sup>3</sup>, daß Jesus selbst nahte und mit ihnen ging; **16** aber ihre Augen wurden gehalten, damit sie ihn nicht erkannten<sup>4</sup>. **17** Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr wandelnd miteinander wechselt, und seid niedergeschlagen? **18** Einer aber, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der einzige, der in Jerusalem weil<sup>5</sup> und nicht weiß<sup>6</sup>, was in ihr geschehen ist in diesen Tagen? **19** Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesu, dem Nazaräer, der ein Prophet war, mächtig im Werk und Wort vor Gott und dem ganzen Volke; **20** und wie ihn die Hohenpriester und unsere Obersten überlieferten, um zum Tode verurteilt zu werden, und ihn kreuzigten. **21** Wir aber hofften, daß er der sei, der Israel erlösen sollte. Doch auch bei alledem ist es heute der dritte Tag<sup>7</sup>, seitdem dies geschehen ist. **22** Aber auch etliche Weiber von uns haben uns außer uns gebracht, die am frühen Morgen bei der Gruft gewesen sind, **23** und, als sie seinen Leib nicht fanden, kamen und sagten, daß sie auch ein Gesicht von Engeln gesehen hätten, welche sagen, daß er lebe. **24** Und etliche von denen, die mit uns sind, gingen zu der Gruft und fanden es so, wie auch die Weiber gesagt hatten; ihn aber sahen sie nicht. **25** Und er sprach zu ihnen: O ihr Unverständigen und trägen Herzens, zu glauben an alles, was die Propheten geredet haben! **26** Mußte nicht der Christus dies leiden und in seine Herrlichkeit eingehen? **27** Und von Moses und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf. **28** Und sie nahen dem Dorfe, wohin sie gingen; und er stellte sich, als wolle er weitergehen. **29** Und sie nötigten ihn und sagten: Bleibe bei uns, denn es ist gegen Abend, und der Tag hat sich schon geneigt. Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben. **30** Und es geschah, als er mit ihnen zu Tische lag, nahm er das Brot und segnete es<sup>8</sup>; und als er es gebrochen hatte, reichte er es ihnen. **31** Ihre Augen aber wurden aufgetan, und sie erkannten ihn; und er wurde ihnen unsichtbar<sup>9</sup>. **32** Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er auf dem Wege zu uns redete, [und] als er uns die Schriften öffnete? **33** Und sie standen zur selbigen Stunde auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Und sie fanden die Elfe und die mit ihnen waren versammelt, **34** welche sagten: Der Herr ist wirklich auferweckt worden und dem Simon erschienen. **35** Und sie erzählten, was auf dem Wege geschehen war, und wie er von ihnen erkannt worden war an dem Brechen des Brotes.

**36** Während sie aber dieses redeten, stand er selbst in ihrer Mitte und spricht zu ihnen: Friede euch! **37** Sie aber erschrakten und wurden von Furcht erfüllt und meinten, sie sähen einen Geist. **38** Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr bestürzt, und warum steigen Gedanken auf in euren Herzen? **39** Sehet meine Hände und meine Füße, daß ich es

selbst bin; betastet mich und sehet, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß ich habe. **40** Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße. **41** Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich wunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen? **42** Sie aber reichten ihm ein Stück gebratenen Fisch [und von einer Honigscheibe]; **43** und er nahm und aß vor ihnen. **44** Er sprach aber zu ihnen: Dies sind die Worte, die ich zu euch redete, als ich noch bei euch war, daß alles erfüllt werden muß, was über mich geschrieben steht in dem Gesetz Moses' und den Propheten und Psalmen. **45** Dann öffnete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen, **46** und sprach zu ihnen: Also steht geschrieben, und also mußte der Christus leiden und am dritten Tage auferstehen aus den Toten, **47** und in seinem Namen<sup>10</sup> Buße und Vergebung der Sünden gepredigt werden allen Nationen, anfangend von Jerusalem. **48** *Ihr* aber seid Zeugen hiervon; **49** und siehe, *ich* sende die Verheißung meines Vaters auf euch. *Ihr* aber, bleibet in der Stadt, bis ihr angetan werdet mit<sup>11</sup> Kraft aus der Höhe.

**50** Er führte sie aber hinaus bis nach Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie. **51** Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmel. **52** Und sie warfen sich vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude; **53** und sie waren allezeit im Tempel, Gott lobend und preisend.

### Fußnoten

1. d.i. von Magdala
2. etwa zweieinhalb Wegstunden
3. O. verhandelten
4. O. sodaß sie ihn nicht erkannten
5. O. sich als Fremdling aufhält
6. W. Du allein weilst in Jerusalem und weißt nicht
7. And. üb.: bei alledem bringt er (Jesus) nun den dritten Tag zu
8. O. lobpries, dankte
9. O. er verschwand vor ihnen
10. Eig. auf Grund seines Namens
11. O. angezogen habt